

P r o t o k o l l

der Mitgliederversammlung vom 23. Februar 2013, 1700 Uhr, Zentrum Wittigkofen, Bern

- Traktanden:
1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.2.2011
 2. Berichte
 3. Vortrag von Peter Haas, Chef Leistungssport Swiss Athletics
Thema: EM 2014 in Zürich – eine Herausforderung
 4. Finanzen
 5. Mitgliederbewegung
 6. Budget 2013 / 2014, Mitgliederbeiträge
 7. Anträge
 - der Mitglieder
 - des Vorstandes
 8. Wahlen
 9. Überreichung der Preise für Nachwuchsförderung
 10. Verschiedenes

Vorsitz: Hansueli Mumenthaler

Anwesend:
Entschuldigt:

23 Mitglieder und 2 Gäste
39 Mitglieder

Hansueli Mumenthaler begrüsst die anwesenden Mitglieder sowie die Vertreter der eingeladenen Vereine. Speziell begrüssen darf er Peter Haas, Chef Leistungssport Swiss Athletics.

Mit einer Schweigeminute wird den in den vergangenen 2 Jahren verstorbenen Kameraden gedacht.

Traktandum 10 „Verschiedenes“ fehlte irrtümlich auf der Einladung. Die Aufnahme dieses Traktandums wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

1. Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 19.2.2011:

- wurde vom Vorstand anlässlich der Sitzung vom 13.4.2011 genehmigt
- und auf der Homepage des BLV (www.belav.ch) veröffentlicht

Die Anwesenden verzichten auf die Vorlesung des Protokolls und genehmigen es ohne Wortmeldungen.

2. Berichte

Die Jahresberichte 2011 und 2012 wurden allen Mitgliedern mit dem jeweiligen Dezember-Versand zugestellt, Zudem sind sie auch auf der Homepage des BLV veröffentlicht.

Die Anwesenden haben keine Wortmeldungen und beide Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

3. Vortrag von Peter Haas

Zum Thema „EM 2014 in Zürich – eine Herausforderung“

- P. Haas dankt für die Einladung zur Mitgliederversammlung und die ihm gebotene Möglichkeit, das grosse LA-Projekt vom nächsten Jahr vorzustellen.
- Er denkt, dass einige Anwesende noch die letzte EM in der Schweiz - 1954 in Bern - miterlebt haben.
- Peter Haas stellt die Zahlen der nächstjährigen EM vor:
 - so werden z.B. rund 1500 Athleten und 800 Betreuer erwartet.
 - Für einen reibungslosen Ablauf werden 2100 Volunteers benötigt.
 - Für die EM werden 22'000 Übernachtungen gebucht.
- Zürich soll eine Woche voll im Zeichen der LA stehen. Ein Teil der EM findet auch im Zentrum der Stadt Zürich statt: Nebst verschiedenen Festivitäten werden auch die Marathon- und Geher-Wettkämpfe im Stadtzentrum durchgeführt.
- Einige Ziele der EM:
 - Nutzung des Stadions
 - Unterstützung der Schweizer Leichtathletik
 - Präsentation von Zürich in ganz Europa
 - ökonomische Nachhaltigkeit
- Wichtig ist auch die ökologische Nachhaltigkeit. So gilt jedes Eintrittsticket auch als Tageskarte für den ÖV für den jeweiligen Tag.
- Zentren für Athletenbeherbergung: Gemeinde Regensdorf und Region Flughafen. Dort stehen auch Trainingsanlagen zur Verfügung.
- Grosse Herausforderung für Organisatoren: Transport der Athleten von den Einlaufstadien (Sihlhölzli und Utogrund) zum Letzigrund.
- Bereits wurden rund 26000 Tickets verkauft (Wochenkarten).
- Chef-KR und KR konnten bereits rekrutiert werden.
- Zurzeit läuft die Suche nach Volunteers.
- Im 2. Teil seines Referates informiert Peter Haas über die Massnahmen von Swiss Athletics, damit die Schweiz ein schlagkräftiges Team stellen kann an der EM:
 - Bei der Kandidatur für die EM wurde Projekt Swiss Starters lanciert.
 - Ziel: Emotionen wecken bei Athleten, damit sie auf das langfristige Ziel EM 2014 setzen.
 - Die Athleten sollen Eigenverantwortung übernehmen und so zum „Unternehmer“ werden
 - Mit allen Athleten wurden kleine Karriereplanungen gemacht.
 - Zurzeit stammen 18 der rund 70 Swiss Starters aus dem Kanton Bern
 - Die Swiss Starters werden eingeladen zum Swiss-Meeting anlässlich des Mehrkampf-Europacups in Nottwil sowie für das Vorprogramm von Weltklasse Zürich.
- Die Schweiz hat die Selektionslimiten angepasst an die Limiten des Internationalen Verbandes. Damit sind in den letzten Jahren auch die CH-Teams an Grossanlässen grösser geworden

Das interessante Referat von Peter Haas wird von den Anwesenden mit einem warmen Applaus und einem guten „Tropfen“ verdankt.

4. Finanzen

Ruedi Mohni präsentiert die Jahresrechnungen 2011 und 2012:

Beide Rechnungen schliessen mit einem kleinen Gewinn (und damit besser als budgetiert) ab.

Die Ertragsüberschüsse belaufen sich 2011 auf CHF 709.85 (budgetiert war ein Verlust von CHF 1'200.00) und 2012 auf CHF 434.80 (budgetiert war ein Gewinn von CHF 150.00).

Gemäss R. Mohni ist dies darauf zurückzuführen, dass viele Mitglieder mehr zahlen als den eigentlichen Mitgliederbeitrag. Viele sind sogar Gönner (und zahlen damit CHF 60.00 oder mehr). Herzlichen Dank!. Der grösste Teil unserer Einnahmen fliesst wieder zurück in die Leichtathletik.

Henri Florio verliest den Revisorenbericht, in welchem die Genehmigung der beiden Rechnungen empfohlen wird.

Die Anwesenden folgen dieser Empfehlung und genehmigen beide Rechnungen einstimmig.

5. Mitgliederbewegung

Unser Mitgliederbestand sinkt leider weiterhin. Jedes Jahr haben wir einige Todesfälle zu beklagen, können aber nur wenig „Nachwuchs“ rekrutieren. Die meisten Neuzugänge sind neue Ehrenmitglieder vom BLV, welche automatisch Mitglied der Freunde werden.

Stand am 1.1.2011 = 254 Mitglieder
Stand per 31.12.2012 = 239 Mitglieder

Alle Anwesenden sind aufgerufen, in ihrem Bekanntenkreis Werbung zu machen.

R. Mohni informiert über die Idee, eine Werbung mit Mail zu machen – noch offen ist, wo wir die Mail-Adressen holen können.

6. Budget 2013 / 2014; Mitgliederbeiträge

R. Mohni präsentiert die beiden Budgets. Sie sehen für beide Jahre einen kleinen Gewinn vor (2013 = CHF 50.00 und 2014 = CHF 150.00).

Die Genehmigung der beiden Budgets erfolgt einstimmig.

Der Mitgliederbeitrag bleibt bei CHF 35.00

7. Anträge

der Mitglieder:

Sind keine eingegangen.

Des Vorstandes:

- **Statutenrevision:**

- Statuten wurden auf der Homepage des BLV veröffentlicht, zudem liegen sie an der heutigen Mitgliederversammlung auf.
- Hansueli Mumenthaler stellt die angepassten Statuten vor.
- Wichtigste Änderungen:
 - Präzisierung des Zweckes der Vereinigung.
 - Anpassung auf 2-Jahresrythmus der Mitgliederversammlung
- Die Anwesenden sind mit den angepassten Statuten grundsätzlich einverstanden, haben aber noch Änderungsvorschläge:
 - Vorschlag Kurt Ammann: Art. 10: Streichen „*Mitgliederversammlung findet in der Regel vor der DV des BLV statt*“
 - Art. 3 „Ferner“ streichen und ersetzen durch „*Sie*“ unterstützt die Bestrebungen des BLV...

Diese Vorschläge werden umgesetzt und die genehmigten neuen Statuten sind ab Mai 2013 auf der Homepage ersichtlich.

- Vorschläge für Namensanpassung:
 - Logo BLV + Supporter
 - Logo BLV + Freunde
 - Vereinigung ersetzen durch Förderverein
- Nach eingehender Diskussion wird beschlossen, dass der Vorstand Vorschläge in Zusammenarbeit mit dem BLV entwickelt.
Diese Vorschläge werden den Mitgliedern mit dem nächsten Papierversand zugestellt werden und alle Mitglieder können ihre Meinung kundtun.
Die Namensänderung wird traktandiert für die nächste Mitgliederversammlung.

8. Wahlen

Henri Florio hat demissioniert als Rechnungsrevisor, schlägt aber gleich eine Nachfolgerin vor: Helena Frey. Armin Studer steht weiterhin zur Verfügung.

Diese beiden Rechnungsrevisoren werden einstimmig gewählt.

Vorstand stellt sich in bisheriger Zusammensetzung zur Wiederwahl. Diese erfolgt mit Applaus.

9. Überreichung der Preise für Nachwuchsförderung

Wie jedes Jahr werden 4 Vereine für ihre Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. Festgelegt wurden diese Vereine nach dem Vereinsranking von Swiss Athletics bzw. den SVM-Ranglisten Nachwuchs.

Ausgezeichnet werden dürfen:

- LV Langenthal (Vertreten durch Hansruedi Wyss)
- LV Thun (Konrad Hädener)
- B/B Athletics: (Bernhard Clénin)
- ST Bern (hat sich für MV entschuldigt)

Diese 4 Vereine können vom guten Rechnungsergebnis profitieren und erhalten je CHF 600.00 (statt den sonst üblichen CHF 500.00)

10. Verschiedenes

Mitgliederausflug 2014:

- *Vorschläge vom Vorstand:* Besichtigung Zuckerfabrik, Besichtigung Kambly, Besichtigung Westside
- *Vorschlag: Henri Florio:* Besuch Medienzentrum Bundeshaus.
- Der Vorstand wird den Vorschlag von H. Florio weiterverfolgen.

T. Fässler überbringt die Grüsse vom BLV.

- BLV schätzt die finanziellen Zuschüsse der Freunde sehr.
- Da auch der BLV sparen muss, wird der BLV-Wettkampfkalender in Zukunft nur noch in Papierform oder per Mail zugestellt werden an Personen, welche dies mittels Meldetalon im Wettkampfkalender ausdrücklich wünschen. Ansonsten ist der Wettkampfkalender auf der Homepage des BLV veröffentlicht.
- Sportfondsverordnung wurde angepasst. Dadurch dürfte der BLV vermutlich weniger Subventionen vom Sportfonds erhalten als bisher. Dies ist zurzeit aber schwer abschätzbar.

Sepp Steger

- lobt die Information des BLV in seinem Wettkampfkalender.
- hat Monatslunch für ehemalige Leichtathleten eingeführt - dieser findet an jedem 1. Mittwoch in den ungeraden Monaten statt im Casino Bern.

Um 1855 Uhr schliesst Hansueli Mumenthaler den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung und leitet über in den gemütlichen 2. Teil mit dem offerierten Nachtessen.

Toffen, 20. April 2013

Für das Protokoll:



Andreas Bütikofer

Das Protokoll wurde vom Vorstand anlässlich der Sitzung vom 30. April 2013 genehmigt.